

# **Wasserwerk** der Gemeinde Issum

## **Jahresabschluss und Lagebericht 2024**





## Inhaltsverzeichnis

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024 .....	4
I.    Aktivseite .....	4
II.   Passivseite.....	5
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2024 .....	6
I.    Einzeldarstellungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 .....	7
Anhang zum Jahresabschluss des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum" zum 31.12.2024.....	9
I.    Allgemeine Angaben.....	10
II.   Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	10
III.  Erläuterungen zur Bilanz.....	11
IV.   Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
V.    Ergebnisverwendungsvorschlag .....	24
VI.   Sonstige Angaben .....	24
Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2024 .....	27
Lagebericht zum Jahresabschluss des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum" zum 31.12.2024.....	29
I.    Allgemeine Angaben.....	30
II.   Ausführung des Wirtschaftsplanes.....	31
III.  Vermögens- und Finanzlage .....	35
IV.   Jahresergebnis .....	39
V.    Risikobericht .....	39
1.    Finanzierung .....	39
2.    Wasserleitungsnetz.....	40
3.    Klimawandel.....	40
VI.   Prognosebericht und Ausblick .....	41
Anlage 1: Rohrnetzlänge des Wasserwerkes der Gemeinde Issum.....	43
Anlage 2: Gelieferte Wassermengen.....	44

## Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024

### I. Aktivseite

	31.12.2024		31.12.2023	
	€		€	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Digitales Bestandskataster	137.865,00		151.652,00	
2. Optimierungs- und Rehabilitationskonzept	11.004,00	148.869,00	3.051,00	154.703,00
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	203.773,00		236.746,00	
2. Verteilungsanlagen	1.316.257,00		1.247.527,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		1,00	
4. Anlagen im Bau	0,00	1.520.031,00	0,00	1.484.274,00
<i>Summe Anlagevermögen</i>		1.668.900,00		1.638.977,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.017,42		19.667,43	
2. Forderungen an die Gemeinde	24.785,71		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.111,60	42.914,73	0,00	19.667,43
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>		1.600.112,66		1.530.707,43
<i>Summe Umlaufvermögen</i>		1.643.027,39		1.550.374,86
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		5.088,73		4.751,22
<b>Summe</b>		<b>3.317.016,12</b>		<b>3.194.103,08</b>

## II. Passivseite

	31.12.2024 €		31.12.2023 €	
<b>A. Eigenkapital</b>				
<u>I. Stammkapital</u>		1.750.000,00		1.750.000,00
<u>II. Rücklagen</u>				
1. Allgemeine Rücklage	166.255,72		0,00	
2. Entnahme / Zuweisung	0,00	166.255,72	0,00	0,00
<u>III. Gewinn</u>				
1. Gewinn / Verlust des Vorjahres	205.459,61		122.012,96	
2. Entnahme / Zuweisung Allgemeine Rücklage	-166.255,72		0,00	
3. Verlustvortrag aus Vorjahren	-39.203,89		-161.216,85	
4. Jahresgewinn/-verlust	58.630,25	58.630,25	205.459,61	166.255,72
<b>B. Empfangene Baukostenzuschüsse</b>		819.450,00		791.783,00
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	4.800,00	4.800,00	10.900,00	10.900,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.772,77		20.820,38	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	463,11		2.407,73	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	74.272,31	109.508,19	72.982,11	96.210,22
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		408.371,96		378.954,14
<b>Summe</b>		<b>3.317.016,12</b>		<b>3.194.103,08</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2024

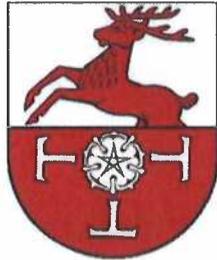
	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Umsatzerlöse	407.114,57	404.875,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.000,24	1.309,19
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-85.232,45	-81.404,97
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-299.276,11	-130.706,60
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.115,98	15.718,75
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-306,92	0,00
<b>7. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>69.415,31</b>	<b>209.791,72</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.580,59	-4.145,82
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>58.834,72</b>	<b>205.645,90</b>
10. Sonstige Steuern	-204,47	-186,29
<b>11. Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>58.630,25</b>	<b>205.459,61</b>

## I. Einzeldarstellungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 €	2023 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
1.1 Umsatzerlöse aus der Verpachtung der Wasserversorgung	380.807,60	380.592,80
1.2 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	25.463,95	24.036,79
1.3 übrige Erlöse		
1.3.1 Pachterträge	835,78	238,52
1.3.2 Erträge aus Jagdpacht	7,24	7,24
	<b>407.114,57</b>	<b>404.875,35</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
2.1 Erträge aus Versicherungserstattungen	0,00	1.309,00
2.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.000,00	0,00
2.3 Steuererstattungen aus Vorjahren	0,24	0,19
2.4 andere sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
	<b>7.000,24</b>	<b>1.309,19</b>
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>		
3.1 immaterielle Vermögensgegenstände	-14.334,00	-14.296,00
	<b>-14.334,00</b>	<b>-14.296,00</b>
3.2 Grundstücke und Betriebsbauten		
3.2.1 Gebäude	-10.681,00	-10.681,00
3.2.2 Außenanlagen	0,00	0,00
3.2.3 Objektschutzanlage	-1.357,00	-1.356,00
	<b>-12.038,00</b>	<b>-12.037,00</b>
3.3 Verteilungsanlagen		
3.3.1 in den Gebäuden	-4.657,37	-2.056,00
3.3.2 Rohrnetz	-31.034,00	-30.095,05
3.3.3 Hausanschlüsse	-22.556,36	-22.234,46
3.3.4 Wasserzähler	-612,72	-686,46
	<b>-58.860,45</b>	<b>-55.071,97</b>
3.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
3.5 Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<b>-85.232,45</b>	<b>-81.404,97</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
4.1 Mindererlös bei Vermögensabgängen	-1,00	0,00
4.2 Verwaltungskostenbeitrag	-32.389,82	-34.504,88
4.3 Jahresabschluss- und Beratungskosten	-4.686,00	-4.075,70
4.4 Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-4.763,02	-4.003,64
4.5 Rohrnetzinstandhaltung	-257.349,68	-86.905,35
4.6 Instandhaltung Pachtgegenstände	0,00	0,00
4.7 andere sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-1.100,00
4.8 Verlust aus Vermögensabgängen	0,00	0,00
4.9 abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00	0,00

Jahresabschluss des „Wasserwerkes der Gemeinde Issum“ 2024

	2024 €	2023 €
4.10 nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00	0,00
4.11 Nebenkosten Geldverkehr	-86,59	-117,03
	<b>-299.276,11</b>	<b>-130.706,60</b>
<u>5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		
5.1 Zinsen Girokonto	0,00	0,00
5.2 Zinsen aus Sparguthaben	0,00	0,00
5.3 Zinsen aus Festgeldern	40.115,98	15.718,75
5.4 sonstige Zinserträge	0,00	0,00
	<b>40.115,98</b>	<b>15.718,75</b>
<u>6. Sonstige Zinsaufwendungen</u>		
6.1 sonstige Zinsaufwendungen	-306,92	0,00
<u>7. Ergebnis vor Steuern</u>	<b>69.415,31</b>	<b>209.791,72</b>
<u>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		
8.1 Körperschaftsteuer Vorjahre	0,00	0,00
8.2 einbehaltene Kapitalertragsteuer	-10.029,00	-3.929,69
8.3 Solidaritätszuschlag	-551,59	-216,13
8.4 Solidaritätszuschlag Vorjahre	0,00	0,00
	<b>-10.580,59</b>	<b>-4.145,82</b>
<u>9. Ergebnis nach Steuern</u>	<b>58.834,72</b>	<b>205.645,90</b>
<u>10. Sonstige Steuern</u>		
10.1 Grundsteuer	-204,47	-186,29
<u>11. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)</u>	<b>58.630,25</b>	<b>205.459,61</b>



**Anhang**  
**zum Jahresabschluss**  
**des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum"**  
**zum 31.12.2024**

**Inhaltsverzeichnis**

I. Allgemeine Angaben.....	10
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	10
III. Erläuterungen zur Bilanz.....	11
IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
V. Ergebnisverwendungsvorschlag .....	24
VI. Sonstige Angaben .....	24
Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2024 .....	27

## **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebes "Wasserwerk der Gemeinde Issum" wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) gemäß der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie den einschlägigen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Für den Jahresabschluss gelten nach § 21 EigVO die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften entsprechend.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Bezüglich der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Angaben unter Nr. 2 und den Anlagenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, angesetzt worden. Die Festlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände orientiert sich an den Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung. Die Zugänge werden seit Beginn des Wirtschaftsjahres 1991 degressiv abgeschrieben. Im Jahr 2008 erfolgte die Abschreibung aufgrund einer Gesetzesänderung linear. Die lineare Abschreibung wird beibehalten.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nominal- bzw. Nennwert bilanziert.

Die Herstellungskosten der von der Gelsenwasser AG erstellten Verteilungsanlagen beinhalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten. Gemeinkosten fallen nicht an. Die empfangenen Baukostenzuschüsse beinhalten zudem die berechneten Anschlussbeiträge. Die Auflösung erfolgt jährlich mit einem Zwanzigstel der Ursprungsbeträge. Seit dem Jahr 2003 werden die Baukostenzuschüsse über die Nutzungsdauer des Rohrnetzes (40 Jahre) aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht, so dass ein Verbindlichkeitspiegel nicht erforderlich ist.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde unter Bezugnahme auf § 265 Absatz 5 Satz 2 HGB zur Darstellung der bisher erhaltenen und verwendeten Baukostenzuschüsse auf der Passivseite um den Posten "Baukostenzuschüsse" erweitert. Die einzelnen Bilanzposten haben sich im Jahr 2024 wie folgt entwickelt:

#### 1. Aktivseite

Die Aktivseite schließt zum 31.12.2024 mit einer Summe von **3.317.016,12 €** (Vorjahr: 3.194.103,08 €).

#### → Anlagevermögen

##### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

##### 1.1.1. Digitales Bestandskataster

Die digitale Erfassung des Wasserversorgungsnetzes inkl. Hausanschlüssen ist in den Ortskernen wurde 2015 aktiviert und wird abgeschrieben. Im Jahr 2022 ist auch die digitale Erfassung der Außenbereiche abgeschlossen worden, weshalb dieser Teil aktiviert werden konnte. Das Netz ist damit abschließend digital erfasst.

Bestand am 01.01.2024	151.652,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 13.787,00 €

Bestand am 31.12.2024	137.865,00 €
-----------------------	--------------

##### 1.1.2. Optimierungs- und Rehabilitationskonzept 2011

Bestand am 01.01.2024	3.051,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 508,00 €

Bestand am 31.12.2024	2.543,00 €
-----------------------	------------

1.1.1. Optimierungs- und Rehabilitationskonzept 2024

Bestand am 01.01.2024	0,00 €
+ Zugänge	+ 8.500,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 39,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>8.461,00 €</b>

1.2. Grundstücke mit Betriebsbauten

1.2.1. Grundstücke

Hierzu zählt der Grund und Boden der Druckerhöhungsanlage Issum und der Mess- und Übergabestation Sevelen, sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen. Grund und Boden unterliegt keiner Abschreibung, so dass sich die Bilanzwerte nicht verändern.

Im Rahmen einer Grundbuchberichtigung wurden die Grundstücke des ehemaligen Wasserwerks (Am Wasserwerk 40) sowie ein anliegendes Straßengrundstück gegen Zahlung des Buchwerts an die Gemeinde übertragen, da sie nicht dem Betriebszweck des Eigenbetriebs dienen.

Bestand am 01.01.2024	102.565,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 20.935,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>81.630,00 €</b>

1.2.2. Betriebsbauten

Hierzu zählen die Druckerhöhungsanlage Issum und die Mess- und Übergabestation Sevelen.

Bestand am 01.01.2024	128.861,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 10.681,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>118.180,00 €</b>

### 1.2.3. Außenanlagen

Die Außenanlagen (Pflasterflächen und Zaunanlagen) der Druckerhöhungsanlage Issum und der Mess- und Übergabestation Sevelen sind abgeschrieben und lediglich mit einem Erinnerungswert bilanziert.

Bestand am 01.01.2024	4,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>4,00 €</b>

### 1.2.4. Objektschutzanlagen

Die Objektschutzanlage der Mess- und Übergabestation Sevelen ist abgeschrieben und lediglich mit einem Erinnerungswert bilanziert. Bei der Druckerhöhungsanlage Issum wurde eine neue Objektschutzanlage im Jahr 2017 eingebaut.

Bestand am 01.01.2024	5.316,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 1.357,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>3.959,00 €</b>

## 1.3. Verteilungsanlagen

### 1.3.1. Verteilungsanlagen in der Mess- und Übergabestation Sevelen

Hierzu zählen die Batterie-, Störmelde-, Notstrom- und Chlorierungsanlage, Pumpen, Schieber, Rohre, Krananlage und die elektrischen Anlagen.

Bestand am 01.01.2024	4.368,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 1.339,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>3.029,00 €</b>

### 1.3.2. Verteilungsanlagen in der Druckerhöhungsanlage Issum

Zu den Verteilungsanlagen in der DEA Issum zählen das Überlaufbecken, die elektrischen Anlagen, Rohre, Pumpen, sowie die Chlor-, Batterie- und die Störmeldeanlage.

Die Pumpen wurden im Jahr 2023 erneuert, die Abrechnung erfolgte jedoch erst im Jahr 2024.

Bestand am 01.01.2024	1.979,00 €
+ Zugänge	+ 75.793,37 €
- Abgänge	- 1,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 3.318,37 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>74.453,00 €</b>

### 1.3.3. Rohrnetz

Bestand am 01.01.2024	708.884,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
+ Umbuchungen aus Anlagen im Bau	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 31.034,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>677.850,00 €</b>

### 1.3.4. Hausanschlüsse

Die im Berichtsjahr von der Gelsenwasser AG hergestellten 12 neuen Hausanschlüsse wurden in Zugang gebracht.

Bestand am 01.01.2024	519.797,00 €
+ Zugänge	+ 51.575,36 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 22.556,36 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>548.816,00 €</b>

### 1.3.5. Wasserzähler

Mit den hergestellten Hausanschlüssen sind auch entsprechende Wasserzähler verbunden, die ebenfalls in Zugang gebracht wurden.

Bestand am 01.01.2024	12.499,00 €
+ Zugänge	+ 222,72 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 612,72 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>12.109,00 €</b>

### 1.4. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Eigentum des Wasserwerkes befindet sich die Telefonanlage in der Station Sevelen.

Bestand am 01.01.2024	1,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>1,00 €</b>

### 1.5. Anlagen im Bau (AiB)

Bestand am 01.01.2024	0,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Umbuchungen	- 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>0,00 €</b>

## → Umlaufvermögen

### 1.6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die zum 01.01.2024 bestanden Forderungen wurden vereinnahmt. Zum 31.12.2024 bestanden drei neue Forderung. Dabei handelte es sich um die offene Verrechnung mit der Gelsenwasser AG über die Herstellung der Hausanschlüsse im 2. Halbjahr 2024, einen Wasseranschlussbeitrag sowie einer Zahlung von Festgeldzinsen, die am 31.12.2024 noch nicht dem Konto des Wasserwerks gutgeschrieben waren.

Bestand am 01.01.2024	19.667,43 €
Veränderungen	- 2.650,01 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>17.017,42 €</b>

### 1.7. Forderungen an die Gemeinde

Zum Jahreswechsel bestanden zwei Forderungen gegenüber der Gemeinde über die Abrechnung der Grundstücksübertragung Am Wasserwerk sowie über die Endabrechnung des Verwaltungskostenbeitrags.

Bestand am 01.01.2024	0,00 €
Veränderung	+ 24.785,71€
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>24.785,71 €</b>

### 1.8. Sonstige Vermögensgegenstände

Hierzu zählen noch nicht abzugsfähige Vorsteuerbeträge, Forderungen an Finanzbehörden und sonstige Vermögensgegenstände.

Bestand am 01.01.2024	0,00 €
Veränderung	+ 1.111,60€
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>1.111,60 €</b>

### 1.9. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel setzen sich aus dem Festgeldkonto (1.100.000,00 €) und dem Girokonto (500.112,66 €) bei der Volksbank zusammen.

Bestand am 01.01.2024	1.530.707,43 €
Veränderung	+ 69.405,23 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>1.600.112,66 €</b>

### 1.1. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2024	4.751,22 €
Veränderung	+ 337,51 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>5.088,73 €</b>

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Versicherungszahlungen für das Jahr 2025.

## 2. Passivseite

Auch die Passivseite schließt zum 31.12.2024 mit einer Summe von **3.317.016,12 €** (Vorjahr: 3.194.103,08 €).

### 2.1. Eigenkapital

#### 2.1.1. Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt unverändert 1.750.000,00 €.

#### 2.1.2. Allgemeine Rücklage

Bestand am 01.01.2024	0,00 €
Veränderung	+ 166.255,72 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>166.255,72 €</b>

#### 2.1.3. Gewinn/Verlust

Der Jahresgewinn 2023 in Höhe von 205.459,61 € wurde aufgrund des Beschlusses des Rates vom 04.06.2024 mit dem Verlustvortrag verrechnet und reduziert diesen vollständig. Der restliche Betrag in Höhe von 166.255,72 wurde in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

Das Jahr 2024 schließt mit einem Jahresgewinn von 58.630,25 €.

Dieser soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Gewinn des Vorjahres 2023	+ 205.459,61 €
Zuführung Allgemeine Rücklage	-166.255,72 €
Verlustvortrag aus Vorjahren	- 39.203,89 €
Gewinn 2024	+ 58.630,25 €
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>58.630,25 €</b>

### 2.2. Baukostenzuschüsse

Von der Gelsenwasser AG wurden im Jahr 2024 insgesamt 12 Hausanschlüsse hergestellt.

Bestand am 01.01.2024	791.783,00 €
Zuführung	+ 53.130,95 €
Auflösung	- 25.463,95 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>819.440,00 €</b>

## 2.3. Rückstellungen

### 2.3.1. Rückstellung "Jahresabschluss-/Beratungskosten"

Bestand am 01.01.2024	3.900,00 €
Inanspruchnahme	- 3.000,00 €
Einbuchung	+ 3.900,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>4.800,00 €</b>

Die zum 01.01.2024 bestehende Rückstellung wurde wie folgt in Anspruch genommen:

- Prüfungsgebühren AKP Fassin Hamacher Herrnkind Partnerschaft mbB (3.000,00 €)

Die Rückstellung für die Erstellung der Steuererklärungen 2023 ist noch nicht in Anspruch genommen worden, weil dafür noch keine Abrechnung erfolgt ist.

Neu eingebucht wurde der Aufwand für die Beratung und Erstellung der Steuererklärungen 2024 (900,00 €) und die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKP Fassin Hamacher Herrnkind Partnerschaft mbB (3.000,00 €).

### 2.3.2. Erneuerungsmaßnahmen

Bestand am 01.01.2024	0,00 €
Inanspruchnahme	0,00 €
Ertragswirksame Auflösung	0,00 €
Zuführung	0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>0,00 €</b>

### 2.3.3. Anteilige Übernahme der Aufwendungen zur Beseitigung von Rohrbrüchen

Bestand am 01.01.2024	7.000,00 €
Inanspruchnahme	0,00 €
Ertragswirksame Auflösung	- 7.000,00 €
Zuführung	0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>0,00 €</b>

Im Jahr 2024 wurde die vertragliche Grenze von 19 Rohrbrüchen zur anteiligen Übernahme der Kosten nicht erreicht. Eine nicht in Anspruch genommene Rückstellung aus dem Jahr 2021 wurde ertragswirksam aufgelöst.

## 2.4. Verbindlichkeiten

### 2.4.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bestand am 01.01.2024	20.820,38 €
Veränderung	+ 13.952,39 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>34.772,77 €</b>

Zum 31.12.2024 bestanden folgende Verbindlichkeiten:

- Versicherungsbeiträge GVV (2.407,73 €)
- Versicherungsbeiträge Provinzial (2.681,00 €)
- Gelsenwasser AG (29.684,04 €)

Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (im Vorjahr: 0,00 €).

### 2.4.2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

Bestand am 01.01.2024	2.407,73 €
Veränderung	+ 1.944,62 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>463,11 €</b>

Zum 31.12.2024 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde über eine Pachtzahlung im Zusammenhang mit der Grundstücksübertragung.

## 2.5. sonstige Verbindlichkeiten

Bestand am 01.01.2024	72.982,11 €
Veränderung	+ 1.290,20 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>74.272,31 €</b>

Zum 31.12.2024 bestanden folgende Verbindlichkeiten:

- Finanzamt Geldern (74.272,31 €)

Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (im Vorjahr: 0,00 €).

## 2.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2024	378.954,14 €
Veränderung	+ 29.417,82 €
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>408.371,96 €</b>

Es bestehen passive Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund erhaltener Pachtzahlungen für landwirtschaftliche Flächen sowie für die Verpachtung der Wasserversorgung an die Gelsenwasser AG für das Jahr 2025.

## IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Folgenden wird die Entwicklung der einzelnen Posten der GuV näher erläutert:

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Umsatzerlöse Verpachtung Wasserversorgung	380.807,60 €	380.592,80 €
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	25.463,95 €	24.036,79 €
Übrige Erlöse – Pachterträge	835,78 €	238,52 €
Übrige Erlöse – Erträge aus Jagdpacht	7,24 €	7,24 €
<b>insgesamt</b>	<b>407.114,57 €</b>	<b>404.875,35 €</b>

In Abstimmung mit der Gelsenwasser AG wurde die im Pachtvertrag festgelegte Index-Regelung um ein weiteres Jahr pausiert, da die Indizes in der Nachwirkung der Energiekrise eine starke Fluktuation der Wasserpreise verursacht hätten. Daher wurde die Regelung sowohl für die Anpassung des Wasserpreises als auch für die Anpassung der Pacht für ein weiteres Jahr pausiert. Die übrigen Erlöse setzen sich aus der Auflösung von Anschlussbeiträgen und Baukostenzuschüssen sowie aus den Pachterträgen für die landwirtschaftlichen Flächen und den Erträgen aus der Jagdpacht zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Erträge aus Versicherungserstattungen	0,00 €	1.309,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.000,00 €	0,00 €
Steuererstattungen aus Vorjahren	0,24 €	0,19 €
Andere sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €
<b>insgesamt</b>	<b>7.000,24 €</b>	<b>1.309,19 €</b>

Es wurden nicht in Anspruch genommene Rückstellungen ertragswirksam aufgelöst.

Die **Abschreibungen (AfA) auf das Anlagevermögen** verteilen sich wie folgt:

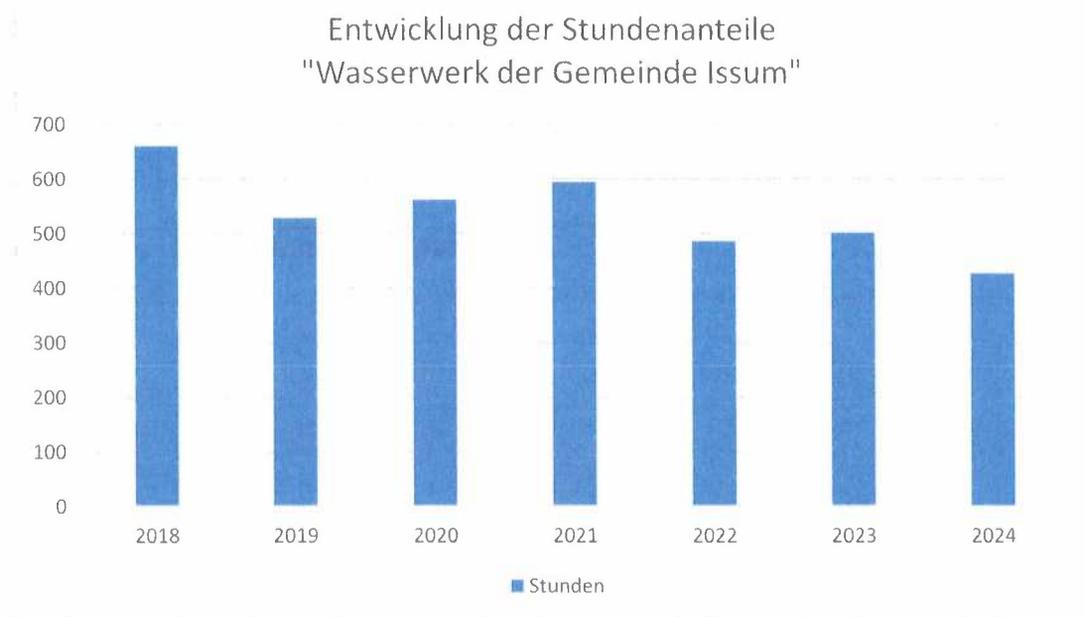
	<b>2024</b>	<b>2023</b>
AfA auf Immaterielle Vermögensgegenstände	14.334,00 €	14.296,00 €
AfA auf Grundstücke und Betriebsbauten	12.038,00 €	12.037,00 €
AfA auf Verteilungsanlagen in den Gebäuden	4.657,37 €	2.056,00 €
AfA auf das Wasserleitungsnetz	31.034,00 €	30.095,05 €
AfA auf Hausanschlüsse	22.556,36 €	22.234,46 €
AfA auf Wasserzähler	612,72 €	686,46 €
Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €
<b>insgesamt</b>	<b>85.232,45 €</b>	<b>81.404,97 €</b>

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Mindererlös bei Anlagenverkauf	1,00 €	0,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	32.389,82 €	34.504,88 €
Beratungskosten / Prüfungsgebühren	4.686,00 €	4.075,70 €
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	4.763,02 €	4.003,64 €
Rohrnetzinstandhaltung	257.349,68 €	86.905,35 €
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €	1.100,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	86,59 €	117,03 €
<b>insgesamt</b>	<b>299.276,11 €</b>	<b>130.706,60 €</b>

Die Verwaltungskosten 2024 beinhalten eine Rückerstattung im Rahmen der Endabrechnung 2023 i. H. v. 2.259,47 €.

Die geleisteten Personalstunden (Personalkosten) als Teil der Verwaltungskosten sind auf dem Vorjahresniveau geblieben.



Die Beratungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Der Aufwand für die Rohrnetzinstandhaltung setzt sich wie folgt zusammen:

• Unterhaltung Geographisches Informationssystem "GIS"	2.062,25 €
• Erneuerung Wasserleitung Hochwalder Str.	78.138,04 €
• Erneuerung Wasserleitung Saversdyck	134.119,87 €
• Erneuerung Wasserleitung Kullenweg	4.299,47 €
• Erneuerung Wasserleitung Birkenstr./Pappelstr.	2.686,87 €
• Verlegung Wasserleitung Köstersweg	17.377,69 €
• Öffentliche Trinkwasserspender	5.850,00 €
• Aktualisierung Wasserversorgungskonzept	9.950,00 €
• Unvorhersehbare Maßnahmen	2.865,49 €

Weitere Informationen zur Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen können dem Lagebericht 2024 entnommen werden.

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
Zinsen aus Sparguthaben	0,00 €	0,00 €
Zinsen aus Festgeldern	40.115,98 €	15.718,75 €
sonstige Zinserträge	0,00 €	0,00 €
<b>insgesamt</b>	<b>40.115,98 €</b>	<b>15.718,75 €</b>

Aufgrund der aktuellen Zinspolitik konnten wieder Zinseinnahmen verbucht werden.

Aufgrund einer kurzfristigen Liquiditätsfehlanlage fielen Zinsaufwendungen in Höhe von 306,92 € an.

Das **Ergebnis vor Steuern** beläuft sich auf 69.415,31 €.

(2023: 209.791,72 €).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** stellen sich wie folgt dar:

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Körperschaftsteuer aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
Einbehaltene Kapitalertragsteuer	10.029,00 €	3.929,69 €
Solidaritätszuschlag	551,59 €	216,13 €
<b>Insgesamt</b>	<b>10.580,59 €</b>	<b>4.145,82 €</b>

Hinzu kommen folgende **sonstige Steuern**:

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Grundsteuer	204,47 €	186,29 €
<b>insgesamt</b>	<b>204,47 €</b>	<b>186,29 €</b>

**Das Jahr 2024 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 58.630,25 €.**

**(2023: Jahresgewinn 205.459,61 €).**

## **V. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2024 i. H. v. 58.630,25 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

## **VI. Sonstige Angaben**

### **1. Mitarbeiter**

Die Personalkosten für die Sachbearbeitung werden über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet. Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal.

### **2. Betriebsleitung**

Die Leitung des Wasserwerkes Issum obliegt dem Bürgermeister. Die Bezüge des Betriebsleiters sind anteilig im Verwaltungskostenbeitrag enthalten.

### 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

### 4. Betriebsausschuss

Folgende Mitglieder gehörten dem Betriebsausschuss im Berichtsjahr an:

Nr.	Name	Vorname	Funktion	Berufsbezeichnung
01	Lehmkuhl	Theodor	Vorsitzender	Pensionär, Land NRW
02	Kujath	Sascha	stellv. Vorsitzender	Gesundheits- und Krankenpfleger
03	Betcher	Dieter Klaus		Diplom Oeconom
04	Eilers	Tammo		Dipl.-Ing. (FH)
05	Gatzweiler	Jürgen		Versicherungsfachmann
06	Hainke	Manfred	sachkundiger Bürger	Rentner
07	Kutsch	Reiner		Feuerwehrbeamter
08	Pieper	Thomas	sachkundiger Bürger	Projektingenieur
09	Römer	Ingo		Immobilienverwalter
10	Schulmeyer	Frank		Ingenieur i.R.
11	Schwengler	Peter		Ingenieur
12	Spengel	Ralf	sachkundiger Bürger	Verwaltungsfachwirt
13	Stenmans	Gerhard		Staatlich geprüfter Landwirt
14	Steuer	Detlev		Projektleiter
15	Viefers	Klaus	sachkundiger Bürger	Außendienst Marketing

Im Berichtsjahr waren im Betriebsausschuss keine beratenden Mitglieder gemäß § 58 Gemeindeordnung vertreten.

Der Betriebsausschuss trat im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen:

04. Juni 2024

21. November 2024

Die Ratsmitglieder erhalten über die Gemeinde Issum eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von 280,50 € und die sachkundigen Bürger/innen ein Sitzungsgeld in Höhe von 30,60 € je Sitzung. Die Ausschussvorsitzenden erhalten ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 280,50 € je Sitzung.

## 5. Prüfung

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 21. November 2024 beschlossen, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKP Fassin Hamacher Herrnkind Partnerschaft mbB auf Grundlage des Angebotes vom 30. August 2024 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 beauftragt werden soll. Das Honorar beläuft sich demnach auf 3.000,00 € inkl. Nebenkosten, so dass hierüber eine Rückstellung gebildet wurde.

Issum, den 29. April 2025



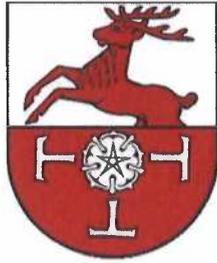
Brück

Betriebsleiter

## Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2024

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Restbuchwerte 31.12.2024 €	Restbuchwerte 31.12.2023 €	Ø AfA-Satz %	Ø RBW %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Digitales Bestandskataster	220.785,15	0,00	0,00	220.785,15	69.133,15	13.787,00	0,00	82.920,15	137.865,00	151.652,00	6,24	62,44
2. Optimierungskonzept	9.149,00	8.500,00	0,00	17.649,00	6.098,00	547,00	0,00	6.645,00	11.004,00	3.051,00	3,10	62,35
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	754.357,21	0,00	-20.935,00	733.422,21	517.611,21	12.038,00	0,00	529.649,21	203.773,00	236.746,00	1,64	27,78
2. Verteilungsanlagen	6.069.928,77	127.591,45	-1,00	6.197.519,22	4.822.401,77	58.860,45	0,00	4.881.262,22	1.316.257,00	1.247.527,00	0,95	21,24
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.191,71	0,00	0,00	1.191,71	1.190,71	0,00	0,00	1.190,71	1,00	1,00	0,00	0,08
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>7.055.411,84</b>	<b>136.091,45</b>	<b>-20.936,00</b>	<b>7.170.567,29</b>	<b>5.416.434,84</b>	<b>85.232,45</b>	<b>0,00</b>	<b>5.501.667,29</b>	<b>1.668.900,00</b>	<b>1.638.977,00</b>	<b>1,19</b>	<b>23,27</b>





**Lagebericht**  
**zum Jahresabschluss**  
**des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum"**  
**zum 31.12.2024**

**Inhaltsverzeichnis**

I. Allgemeine Angaben.....	30
II. Ausführung des Wirtschaftsplanes .....	31
III. Vermögens- und Finanzlage.....	35
IV. Jahresergebnis .....	39
V. Risikobericht .....	39
1. Finanzierung .....	39
2. Wasserleitungsnetz.....	40
3. Klimawandel.....	40
VI. Prognosebericht und Ausblick .....	41

## I. Allgemeine Angaben

### Aus der Bilanz

	2024	2023	Veränderung
	in T €	in T €	in T €
Bilanzsumme	3.317,0	3.194,1	+ 119,1
Anlagevermögen	1.668,9	1.639,0	+ 29,9
Stammkapital	1.750,0	1.750,0	0,0
Allgemeine Rücklage	166,3	0,0	+ 166,3

### Wichtige Anlagen

#### **Druckerhöhungsanlage Issum**

Pauenweg 20, mit 1.000 m<sup>3</sup> Wasserspeicher,

Baujahr: 1987

#### **Mess- und Übergabestation Sevelen**

Nieukerker Straße 31, (500 m<sup>3</sup> Wasserspeicher außer Betrieb),

Baujahr: 1979

Die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Issum erfolgt durch den Eigenbetrieb "Wasserwerk der Gemeinde Issum".

Die Wasserversorgungsanlagen sind mit Wirkung vom 01.07.1989 an die Niederrheinische Gas- und Wasserwerke GmbH (NGW), Duisburg, verpachtet worden. Zum 30.09.1989 wurde die eigene Wasserförderung aus den Gewinnungsanlagen eingestellt. Die NGW GmbH ist in die bestehenden Wasserlieferungsverträge mit den Stadtwerken Geldern (für den Ortsteil Issum) und der Gemeinde Kerken (für den Ortsteil Sevelen) eingetreten. Zum 31.12.2006 wurde die Wasserförderung in der Gemeinde Kerken eingestellt. Die NGW GmbH hat für den Ortsteil Sevelen einen neuen Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserverbund Niederrhein (WVN) abgeschlossen. Die Wasserförderung erfolgt im Wasserwerk Moers-Gerdt.

Der o.g. Pachtvertrag lief bis zum 31.12.2009 und wurde von Seiten der NGW GmbH fristgerecht gekündigt. Zur Neuausrichtung der Wasserversorgung wurde ein Bieterverfahren durchgeführt. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde vom Rat der Gemeinde Issum entschieden, dass die Wasserversorgungsanlagen auch weiterhin verpachtet werden sollen. Das Angebot der NGW GmbH wurde als das wirtschaftlichste angesehen.

Mit Datum 10.06.2008 wurden entsprechende Verträge geschlossen, so dass die Wasserversorgungsanlagen bis zum 31.12.2029 an die NGW GmbH verpachtet bleiben. Im Jahr 2009 wurde die Gelsenwasser AG durch Verschmelzung auf die Anteilseignerin Rechtsnachfolgerin der NGW GmbH. Die Verträge gingen entsprechend auf die Gelsenwasser AG über.

Aufgrund von Umstellungen beim Wasserwerk Kerken erfolgt die Wasserlieferung mit einem konstanten Druck, so dass eine eigene Regulierung im Ortsteil Sevelen nicht mehr erforderlich ist. Die Druckerhöhungsanlage in Sevelen wurde deshalb im Jahr 2010 in eine Mess- und Übergabestation umgewandelt.

Im Jahr 2012 wurde vom Wasserverbund Niederrhein eine neue Wassertransportleitung von Rheurdt nach Sevelen verlegt. Über diese Leitung erfolgt seither die Wasserlieferung für den Ortsteil Sevelen. Die Wasserleitung "Nieukerker Straße" von der Station Sevelen bis zur Gemeindegrenze zu Kerken wurde im Jahr 2012 vom Wasserwerk der Gemeinde Issum an den Wasserverbund Niederrhein veräußert. Dieser nutzt die Leitung als Transportleitung zur Versorgung von Nieukerk.

Zum 30.06.2013 lief der Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Geldern aus. Durch die Gelsenwasser AG wurde auch für den Ortsteil Issum ein Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserverbund Niederrhein abgeschlossen, so dass ab Juli 2013 beide Ortsteile mit Wasser aus dem Wasserwerk Moers-Gerdt versorgt werden. Im Jahr 2012 war hierzu bereits eine "Rohrnetzverstärkung" (zusätzliche Wasserleitung) im Bereich der Nieukerker Straße erfolgt. Damit wird gewährleistet, dass das an der Station Sevelen ankommende Wasser über das eigene Ortsnetz bis zur Druckerhöhungsanlage Issum durchgeleitet werden kann. Die Transportleitung zu den Stadtwerken Geldern bleibt als Notverbundleitung erhalten.

Das Wasser unterliegt laufenden Qualitätskontrollen durch ein von der Pächterin beauftragtes Labor. Die Untersuchungsergebnisse werden über die Internet-Seite der Gelsenwasser AG veröffentlicht. Das öffentliche Wasserleitungsnetz umfasst den größten Teil der Gemeinde Issum. In den Außenbereichen erfolgt die Wasserversorgung überwiegend durch Eigenversorgungsanlagen; teilweise auch durch die Wasserversorgungsunternehmen der Nachbargemeinden.

## **II. Ausführung des Wirtschaftsplanes**

Das Wasserwerk ist Eigentümer des Wasserleitungsnetzes. Während die Gelsenwasser AG als Pächterin für die Unterhaltung der Anlagen und die komplette Betreuung der Kunden zuständig ist, liegt die Hauptaufgabe des Eigenbetriebes in der

schrittweisen Sanierung und Erneuerung des Netzes. Damit wird auch weiterhin eine optimale Wasserversorgung im Gemeindegebiet gewährleistet.

Vor diesem Hintergrund wurden im Berichtsjahr gemäß Wirtschaftsplan weitere Leitungsabschnitte erneuert:

- Wasserleitung Saversdyck

Die Erneuerung der Wasserleitung Saversdyck findet zusammen mit der Kanal- und Straßendeckensanierung durch die Gemeinde statt. Die Maßnahme begann im September 2024 und soll planmäßig im Frühjahr 2025 beendet sein. Die Wasserleitungsarbeiten wurden zum Jahreswechsel bereits größtenteils abgeschlossen. Im Jahr 2024 wurden 134.119,87 € abgerechnet, der Plansatz betrug 130.000,00 €. Dieser wurde jedoch aus dem Wirtschaftsplan 2023 ohne Einrechnung von Kostensteigerung übernommen.

- Wasserleitung Köstersweg

Aufgrund einer privaten Baumaßnahme musste eine Wasserleitung, die über ein privates Grundstück verlief und nicht grundbuchlich gesichert war, verlegt werden. Ursprünglich als Neuverlegung investiv geplant, konnte die Maßnahme kostengünstiger durch Abbindung des betroffenen Leitungsstrangs und Umbindung der daran anliegenden Hausanschlüsse durchgeführt werden. Der Planansatz im Wirtschaftsplan 2024 sah 25.000,00 € vor, die tatsächliche Abrechnung belief sich auf 17.377,69 €. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

- Wasserleitung Kullenweg

Aufgrund einer privaten Baumaßnahme müssen eine Wasserleitung sowie ein Kanal, die über ein privates Grundstück verlaufen und nicht grundbuchlich gesichert sind, verlegt werden. Dabei kam es zu kommunikativen Problemen zwischen privatem Bauträger, Tiefbauamt sowie Straßenverkehrsamt, weshalb Baumaßnahmen genehmigt wurden, die die Arbeiten am Kanal und der Wasserleitung technisch unmöglich machten. Die Verlegung der Wasserleitung und des Kanals wurde somit auf den Zeitraum nach der Beendigung des problematischen Bauabschnitts verschoben, was vermutlich irgendwann im Jahr 2025 sein wird. Für die Maßnahme waren 38.000,00 € geplant, für Planung und Ausschreibung wurden bisher 4.299,47 € verausgabt.

- Wasserleitung Hochwalder Straße

Die Maßnahme ist eine Fortsetzung der Maßnahme Pauenweg/Braustraße/Hochwalder Straße aus dem Jahr 2023. Sie wurde im Oktober 2024 begonnen und sollte im Dezember 2024 abgeschlossen sein. Dieser Zeitplan konnte nicht eingehalten werden, weshalb die Maßnahme zum Jahreswechsel noch nicht abgeschlossen war – zum 31.12.2024 fehlte noch die Einbindung an der B58. Insgesamt werden ca. 1.700 m Wasserleitung erneuert. Der Planansatz im Wirtschaftsplan 2024 betrug 255.000,00 €, wovon 78.138,04 € im Jahr 2024 abgerechnet wurden. Der Rest folgt im Jahr 2025.

- Wasserleitung Birkenstraße/Pappelstraße

Die Maßnahme wurde aufgrund von Budgetüberschreitungen aufgrund von Kostensteigerungen auf 2026 verschoben. Die Ausschreibung und Planung sind im Wirtschaftsplan 2025 vorgesehen. Eine Bodenuntersuchung fand bereits statt, hierfür fielen 2.686,87 € an.

- Anschaffung von zwei öffentlichen Wasserspendern

Im Rahmen des Mietvertrags mit der Firma Gelsenwasser wurden zwei öffentliche Trinkwasserspender (Platz An de Pomp und Kirchplatz) installiert und in Betrieb genommen. Es waren Kosten von 7.800,00 € vorgesehen, abgerechnet wurden 5.850,00 €, da die Spender erst im April in Betrieb genommen wurden und daher nur neun Monate abgerechnet wurden.

- Aktualisierung Wasserversorgungskonzept

Das WVK wurde aktualisiert. Die Kosten entsprachen gemäß Pauschalangebot dem Wirtschaftsplanansatz in Höhe von 9.950,00 €.

- Unterhaltung des GIS-Verfahrens

Für die Unterhaltung des Geoinformationssystems für das digitale Leitungskataster waren 4.000,00 € geplant worden, tatsächlich wurden 2.062,25 € benötigt.

- Unvorhergesehene Maßnahmen / Rohrbrüche

Im Berichtsjahr wurde der Anschluss der Flüchtlingsunterkunft Koetherdyck 37 hergestellt. Es kam zu keinen anderen unvorhergesehenen Maßnahmen. Die Kosten liegen insgesamt bei 2.865,49 €. Geplant war ein Budget von 18.250,00 €.

Insgesamt sah der Wirtschaftsplan 2024 inkl. der aus dem Vorjahr übertragenen Beträge Mittel für Rohrnetzinstandhaltungen in Höhe von 488.000,00 € vor. Hiervon wurden 257.349,68 € benötigt, der Ansatz wurde somit um 230.650,32 € unterschritten. Dies ist dadurch begründet, dass die geplanten Maßnahmen Saversdyck und Hochwalder Straße noch nicht vollständig abgerechnet und Kullenweg und Birkenstraße/Pappelstraße aufgrund externer Einflüsse verschoben wurden.

Neben den genannten Instandhaltungsmaßnahmen sah der Wirtschaftsplan 2024 auch folgende investive Maßnahmen vor: Erschließung Oberstraße, Erschließung Mittelachse Issum und Planungskosten Ahornstraße. Alle Maßnahmen konnten aufgrund verschiedener Faktoren nicht im Berichtsjahr umgesetzt werden. Beim Baugebiet Oberstraße verzögert sich weiterhin die Bauleitplanung. Bei der Mittelachse Issum konnten erste Sondierungen und Absprachen der beteiligten Versorger durchgeführt werden, ein Baubeginn ist jedoch erst im Jahr 2025 möglich. Die Planung für die Ahornstraße wurde aufgrund von Verzögerungen und Mehraufwand bei den vorgenannten Maßnahmen ebenfalls auf 2025 verschoben.

In der Druckerhöhungsanlage Issum wurden im Jahr 2023 neue Pumpen installiert, die erst im Jahr 2024 abgerechnet wurden. Der ursprüngliche Planansatz sah 75.000,00 € vor, tatsächlich wurden 75.793,37 € benötigt. In der Mess- und Übergabestation Sevelen wurden 2024 keine Investitionen getätigt.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung einiger Kriterien im Vergleich zum Vorjahr:

	2024	2023
Rohrnetzlänge	118.661,69 m	119.179,06 m
Notverbundleitung Huckstraße/Pauenweg (Eigentum Gelsenwasser)	1.817,08 m	1.817,08 m
Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet (Einwohnermeldeamt 01.01.2025)	12.807	12.644
Eingebaute Wasserzähler	4.137 Stück	4.144 Stück
von Gelsenwasser an die Tarifikunden gelieferte Wassermenge	504.451 m <sup>3</sup>	507.548 m <sup>3</sup>

Die Länge des Leitungsnetzes hat sich durch die o.g. Maßnahmen wie folgt entwickelt:

Abgänge:	<u>sonstige Korrekturen summiert</u>	- 517 m
	Abgänge insgesamt	- 517 m

Die Veränderung der Rohrnetzlänge resultiert aus nicht näher zuzuordnenden Differenzen aus der digitalen Vermessung von Leitungsabschnitten sowie vereinzelt Korrekturen des Datenbestandes.

In der Anlage Nr. 1 zu diesem Lagebericht ist die Entwicklung der Rohrnetzlänge in den vergangenen Jahren graphisch dargestellt. Die Entwicklung der von der Gelsenwasser AG an die Issumer Tarifikunden gelieferten Wassermengen in den vergangenen Jahren kann der als Anlage Nr. 2 beigefügten Übersicht entnommen werden.

Zum 31.12.2024 waren 62 Häuser nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Anhand der Personenzahl ergibt sich eine Anschlussquote von 97,99 % (12.550 von 12.807 Einwohnern). Die Quote hat sich im Vergleich zum Vorjahr (12.383 von 12.644 = 97,93 %) leicht verbessert.

### III. Vermögens- und Finanzlage

Im Folgenden wird die aktuelle Vermögens- und Finanzlage analysiert und bewertet:

→ Anlagenintensität

Anlagenintensität	Anlagevermögen		Quote
	Bilanzsumme		
Schlussbilanz 2024	1.668.900,00 €		50,31 %
	3.317.016,12 €		
Schlussbilanz 2023	1.638.977,00 €		51,31 %
	3.194.103,08 €		

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen des Wasserwerkes zum 31.12.2024 beträgt 50,31 % (2023: 51,31 %). Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr ist der Tatsache geschuldet, dass im Jahr 2024 zwar Investitionen in die Druckerhöhungsanlage geflossen sind, jedoch die verschobenen und nicht abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen eine Erhöhung des Umlaufvermögens verursacht haben.

→ Investitionsquote

Investitionsquote	Investitionen			Quote
	Abgänge des Anlagevermögens	+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	
Schlussbilanz 2024	136.091,45 €			128,18 %
	20.936,00 €	+	85.232,45 €	
Schlussbilanz 2023	166.978,97 €			205,12 %
	0,00 €	+	81.404,97 €	

Im Jahr 2024 waren die Investitionen (Wasserleitungsnetz, Hausanschlüsse, Wasserzähler usw.) deutlich höher als der Substanzverlust (Abgänge, Abschreibungen), so dass sich eine Investitionsquote von 128,18 % ergibt (2023: 205,12 %).

→ Abschreibungsintensität

Anlagenintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen		Quote
	Ordentliche Aufwendungen		
Schlussbilanz 2024	85.232,45 €		22,17 %
	384.507,56 €		
Schlussbilanz 2023	81.404,97 €		38,38 %
	212.111,57 €		

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Abschreibungen erhöht und die ordentlichen Aufwendungen erhöht. Die Quote sinkt daher im Vergleich zum Vorjahr um 16,41 %.

→ Drittfinanzierungsquote

Drittfinanzierungsquote	Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen Bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen		Quote
	Schlussbilanz 2024	25.463,95 €	
Schlussbilanz 2023	24.036,79 €	81.404,97 €	

Die Drittfinanzierungsquote gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen.

→ Anlagendeckungsgrad

Investitionsquote	Eigenkapital	+	Baukostenzuschüsse	+	Langfristiges Fremdkapital	Quote
	Anlagevermögen					
Schlussbilanz 2024	1.974.885,97 €	+	819.440,00 €	+	0,00 €	167,44 %
	1.668.900,00 €					
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	+	791.783,00 €	+	0,00 €	165,23 %
	1.638.977,00 €					

Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital und die Baukostenzuschüsse hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

→ Anlagendeckungsgrad II

Investitionsquote	Eigenkapital	+	Langfristiges Fremdkapital	Quote
	Anlagevermögen			
Schlussbilanz 2024	1.974.885,97 €	+	0,00 €	118,33 %
	1.668.900,00 €			
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	+	0,00 €	116,92 %
	1.638.977,00 €			

Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

→ Eigenkapitalquote

Eigenkapitalquote	Eigenkapital	Quote
	Bilanzsumme	
Schlussbilanz 2024	1.974.886,97 €	59,54 %
	3.317.016,12 €	
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	59,99 %
	3.194.103,08 €	

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gesunken.

→ Eigenkapitalquote II

Eigenkapitalquote II	Eigenkapital	+	Baukostenzuschüsse	Quote
	Bilanzsumme			
Schlussbilanz 2024	1.974.885,97 €	+	819.440,00 €	84,24 %
	3.317.016,12 €			
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	+	791.783,00 €	84,78 %
	3.194.103,08 €			

Die Eigenkapitalquote II ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gesunken.

→ Eigenkapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität	Jahresüberschuss	Quote
	Bilanzsumme	
Schlussbilanz 2024	58.630,25 €	1,77 %
	3.317.016,12 €	
Schlussbilanz 2023	205.459,61 €	6,43 %
	3.194.103,08 €	

Die Eigenkapitalrentabilität ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken.

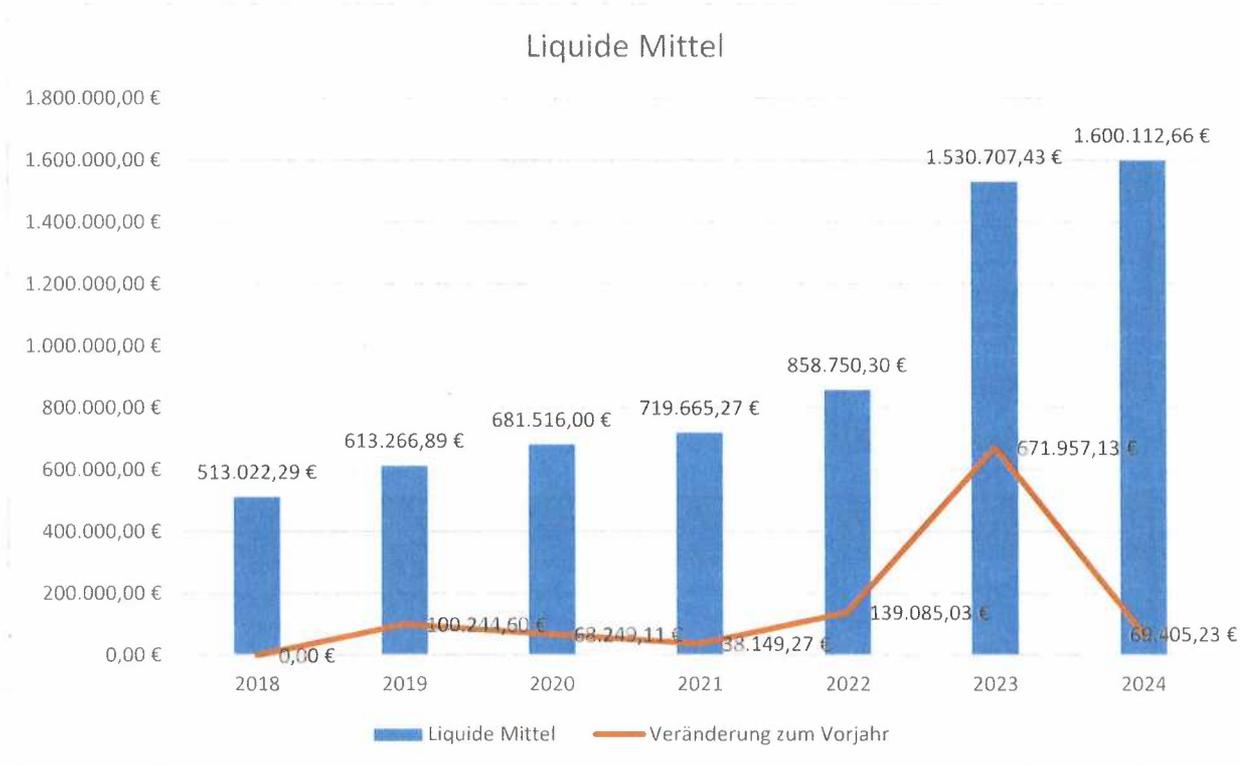
→ Umsatzrentabilität

Umsatzrentabilität	Gewinn	Quote
	Umsatz	
Schlussbilanz 2024	58.630,25 €	14,40 %
	407.114,57 €	
Schlussbilanz 2023	205.459,61 €	50,75 %
	404.875,35 €	

Die Umsatzrentabilität ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

→ Liquidität

Liquidität	Liquide Mittel	+	Kurzfristige Forderungen	Quote
	Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Schlussbilanz 2024	1.600.112,66 €	+	42.914,73 €	1.500,37 %
	109.508,19 €			
Schlussbilanz 2023	1.530.707,43 €	+	19.667,43 €	1.611,45 %
	96.210,22 €			



Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+ 69.405,23 €). Diese Steigerung ist darin begründet, dass mehrere Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen verschoben oder verzögert wurden.

→ Verschuldungsgrad

Verschuldungsgrad	Fremdkapital	Quote
	Eigenkapital	
Schlussbilanz 2024	109.508,19 €	5,55 %
	1.974.885,97 €	
Schlussbilanz 2023	96.210,22 €	5,02 %
	1.916.255,72 €	

Der Verschuldungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

→ Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten		Quote
	Bilanzsumme		
Schlussbilanz 2024	109.508,19 €		3,30 %
	3.317.016,12 €		
Schlussbilanz 2023	96.210,22 €		3,06 %
	3.141.998,08 €		

Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

#### IV. Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 58.630,25 € (Vorjahr: Jahresgewinn 205.459,61 €) ab. Der Wirtschaftsplan sah einen Verlust von 51.428,00 € vor. Die Gründe für das Jahresergebnis sind unter Punkt II "Ausführung des Wirtschaftsplanes" dieses Lageberichtes erläutert.

#### V. Risikobericht

##### 1. Finanzierung

Der Eigenbetrieb finanziert sich in erster Linie aus der Verpachtung der Wasserversorgungsanlagen. Mit dem neuen Pachtvertrag zum 01.01.2010 wurde die Berechnung des Pachtzinses verändert. Die bisherige Abhängigkeit der Pachthöhe von den Wasserabsatzmengen der Pächterin ist keine Grundlage mehr. Damit besteht für den Eigenbetrieb kein Risiko mehr, aufgrund sinkender Wasserabsatzmengen auch weniger Erträge aus der Verpachtung zu erzielen.

Die Gelsenwasser AG als Pächterin des Wasserleitungsnetzes ist deutschland- und europaweit in den Bereichen Wasser-, Gas- und Stromversorgung tätig. Die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG, ein paritätisches Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Bochum Beteiligungsgesellschaft mbH und der Dortmunder Stadtwerke AG, hielt zum 31.12.2023 über die Wasser und Gas Westfalen GmbH einen Anteil von 92,93 % des Grundkapitals und der Stimmrechte. Vor diesem Hintergrund besteht aus Sicht der Betriebsleitung kein Risiko, dass die Pächterin der Wasserversorgungsanlagen im Verpachtungszeitraum ausfällt oder in Schwierigkeiten gerät.

Die finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes hat sich in den letzten Jahren aufgrund von verschobenen Investitionen erholt und verbessert. Jedoch zeigt die aktualisierte Rehabilitationsplanung einen Finanzbedarf zur Ertüchtigung des Wasserleitungsnetzes über die nächsten 20 Jahre auf, der aus dem aktuellen Finanzierungsmodell nicht gedeckt werden kann. Daher muss mittelfristig ein zukunftsfähiges Finanzierungsmodell für die Sanierung des Wasserleitungsnetzes gefunden werden.

## **2. Wasserleitungsnetz**

Durch die Wassertransportleitung des Wasserverbund Niederrhein wurde die Trinkwasserversorgung langfristig gesichert. Durch die Rohrnetzverstärkung im Bereich der Nieukerker Straße wurde zudem die Verbindung zwischen den Netzen Sevelen und Issum optimiert.

Das Wasserleitungsnetz stammt zu 39,13 % aus den 1950er und 1960er Jahren. Es muss in den kommenden Jahrzehnten erneuert werden. Grundsätzlich besteht für diese Leitungsabschnitte ein erhöhtes Risiko von Rohrbrüchen. Die vertraglichen Regelungen mit der Gelsenwasser AG sehen vor, dass die Gelsenwasser AG bei einer hohen Zahl von Rohrleitungsschäden (ab 20 Fällen im Jahr) berechtigt ist, den hieraus entstandenen Aufwand durch eine Erhöhung des Wasserpreises zu kompensieren. Durch diese Regelung wurde auch dieses Risiko auf die Pächterin des Netzes verlagert. Die vertraglichen Regelungen sehen weiter vor, dass das Wasserwerk die in Rede stehenden Mehraufwendungen auch übernehmen kann, um so eine Wasserpreiserhöhung zu verhindern. Diese Regelung wurde bislang angewandt. Eine grundsätzliche Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht.

Betriebsleitung und Betriebsausschuss streben unabhängig hiervon eine schrittweise Sanierung des Netzes an. Durch die Erneuerung alter Leitungsabschnitte soll auch in Zukunft eine optimale Trinkwasserversorgung gewährleistet werden. Im Januar 2011 wurde deshalb vom Betriebsausschuss einstimmig das "Optimierungs- und Rehabilitationskonzept für das Wasserverteilungsnetz des Wasserwerkes der Gemeinde Issum" beschlossen. In diesem Konzept sind die einzelnen Leitungsabschnitte in einer Prioritätenliste zusammengefasst. Dieses Konzept dient als Grundlage für die Planungen von Sanierungsmaßnahmen. Das Konzept wurde im Geschäftsjahr 2024 aktualisiert. Die Erkenntnisse aus dem Betrieb der vergangenen 13 Jahre flossen in die Neubewertung und die Erstellung einer neuen Prioritätenliste ein. Folglich soll sich zukünftig auf die Sanierung von Graugussleitungen konzentriert werden, da diese ein höheres Risikopotenzial als Asbestzementleitungen haben. Daher werden sich die Erneuerungsmaßnahmen in den nächsten Jahren auf den Ortsteil Issum konzentrieren, da nur dort Graugussleitungen verbaut wurden.

Um eine jährliche Erneuerungsrate von rund einem Prozent finanzieren zu können, wurde bereits im Juli 2010 eine Erhöhung des Grundpreises um 1,79 € (netto) je Zähler und Monat durch den Betriebsausschuss einstimmig beschlossen. Die hierdurch der Gelsenwasser AG entstehenden Mehreinnahmen werden 1:1 an das Wasserwerk weitergeleitet.

## **3. Klimawandel**

In Folge des Klimawandels treten Extremwettersituationen wie Dürren, Starkregen, Stürme oder lange Kälteperioden vermehrt auf und werden in Häufigkeit und Intensität voraussichtlich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zunehmen. Die öffentliche Wasserversorgung hat als lebenswichtige Infrastruktur dabei eine besondere Bedeutung.

Deutschland ist mit einem Wasserdargebot von 176 Mrd. m<sup>3</sup> pro Jahr ein sehr wasserreiches Land und mit einer Wasserentnahme von 11,4 % im Jahr 2019 noch weit vom sogenannten Wasserstress (ab einer Entnahme von 20 %) entfernt. Jedoch hat Deutschland den größten Verlust des Wasserdargebots von allen Ländern

weltweit. Insbesondere während der Dürrejahre 2018, 2020 und 2021 mussten in einzelnen Kommunen in Deutschland die Befüllung von Pools und die Gartenbewässerung untersagt werden, um die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten. Dies war jedoch an Orten der Fall, die durch Quellwasser und Talsperren versorgt werden und nicht an einen großflächigen Wasserverbund angeschlossen waren. Issum hingegen wird durch wetterunabhängigere Grundwasserentnahmen versorgt und durch überregionale Verbundleitungen, wie unter Punkt 2. „Wasserleitungsnetz“ erläutert, wird eine Versorgung auch in Notfallsituationen sichergestellt.

Eine größere Gefährdung besteht für Eigenversorgungsanlagen durch Trockenheit und insbesondere die starke Nitrat- und Schadstoffbelastung des Grundwassers durch landwirtschaftliche Düngung. Daher werden weiterhin die Möglichkeiten zur Erweiterung des Rohrnetzes in den Außenbereichen im Blick behalten.

Ebenfalls besteht eine Gefahr durch starken Frost. Das Leitungsnetz besteht zu 17,26 % aus Graugussleitungen. Diese Leitungen sind für Bodenfrost anfälliger als ähnlich alte AZ-Leitungen und deutlich anfälliger als moderne PE- oder PVC-Leitungen. Daher führen Graugussleitungen in starken Frostperioden auch in Issum regelmäßig zu einer Häufung von Rohrbrüchen. Dem wird durch die schrittweise, priorisierte Sanierung des Leitungsnetzes vorgebeugt.

Wie bereits erläutert ist das Ziel von Betriebsausschuss und Betriebsleitung, das Leitungsnetz schrittweise zu erneuern und die jährlichen finanziellen Mittel hierzu vollständig zu nutzen. Das aktualisierte Optimierungs- und Rehabilitationskonzept dient dabei als Grundlage für die Festlegung von Erneuerungsmaßnahmen. Gleichzeitig werden jedoch auch aktuelle Problemlagen betrachtet und versucht Synergien zusammen mit Tiefbaumaßnahmen der Gemeinde oder anderer Infrastrukturakteuren zu heben. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Punkt VI. „Prognosebericht und Ausblick“ verwiesen.

## **VI. Prognosebericht und Ausblick**

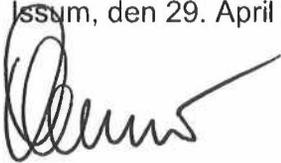
Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Ertragslage des Eigenbetriebes äußerst stabil ist. Die Erträge resultieren in erster Linie aus dem Pachtvertrag mit der Gelsenwasser AG. Einfluss auf das Jahresergebnis haben die geplanten Instandhaltungsmaßnahmen. Bauverzögerungen wie im Berichtsjahr wirken sich direkt auf das Jahresergebnis aus.

Wie bereits unter Punkt V "Risikobericht" ausgeführt wurde, ist das Rohrnetz in den kommenden Jahren mit einem hohen Aufwand zu sanieren. Die vergangenen Jahresabschlüsse zeigen, dass die jährlichen Erträge nicht ausreichen, um die vom Gesundheitsamt empfohlenen Erneuerungsaufwendungen für rund 1 % der Netzlänge zu finanzieren. Die von Betriebsleitung und Betriebsausschuss gesetzten Ziele der schrittweisen Sanierung des Rohrnetzes lassen sich deshalb mittelfristig nicht finanzieren. Betriebsausschuss und Betriebsleitung haben sich deshalb bereits im Jahr

2016 darauf verständigt zu prüfen, wie eine Reduzierung der Aufwendungen oder eine Ertragssteigerung erreicht werden kann, um unter Beibehaltung der Erneuerungsquote ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwirtschaften. Es wurden dabei verschiedene Modelle durchleuchtet und diskutiert. Im Jahr 2017 wurde abschließend beschlossen, den jährlichen Aufwand für die Sanierung des Netzes auf 250.000,00 € zu begrenzen. Damit ist eine jährliche Sanierung von rund 1.020 m Wasserleitung möglich (Außenbereich ca. 1.180 m, innerorts ca. 770 m). Dies entspricht einer Erneuerungsquote von 0,86 %. Einer Erhöhung des Wasserpreises wurde vorerst nicht zugestimmt.

Gemäß dem Beschluss des Betriebsausschusses sind die Instandhaltungsmaßnahmen für 2025 mit 345.000,00 € festgelegt worden. Zusätzlich werden 210.000,00 € der im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehenen Mittel erst 2025 verausgabt und die Ansätze daher übertragen. Der Wirtschaftsplan 2025 sieht ohne Mittelübertragungen einen Jahresverlust von 49.050,00 € (41.684,00 € vor Steuern) vor.

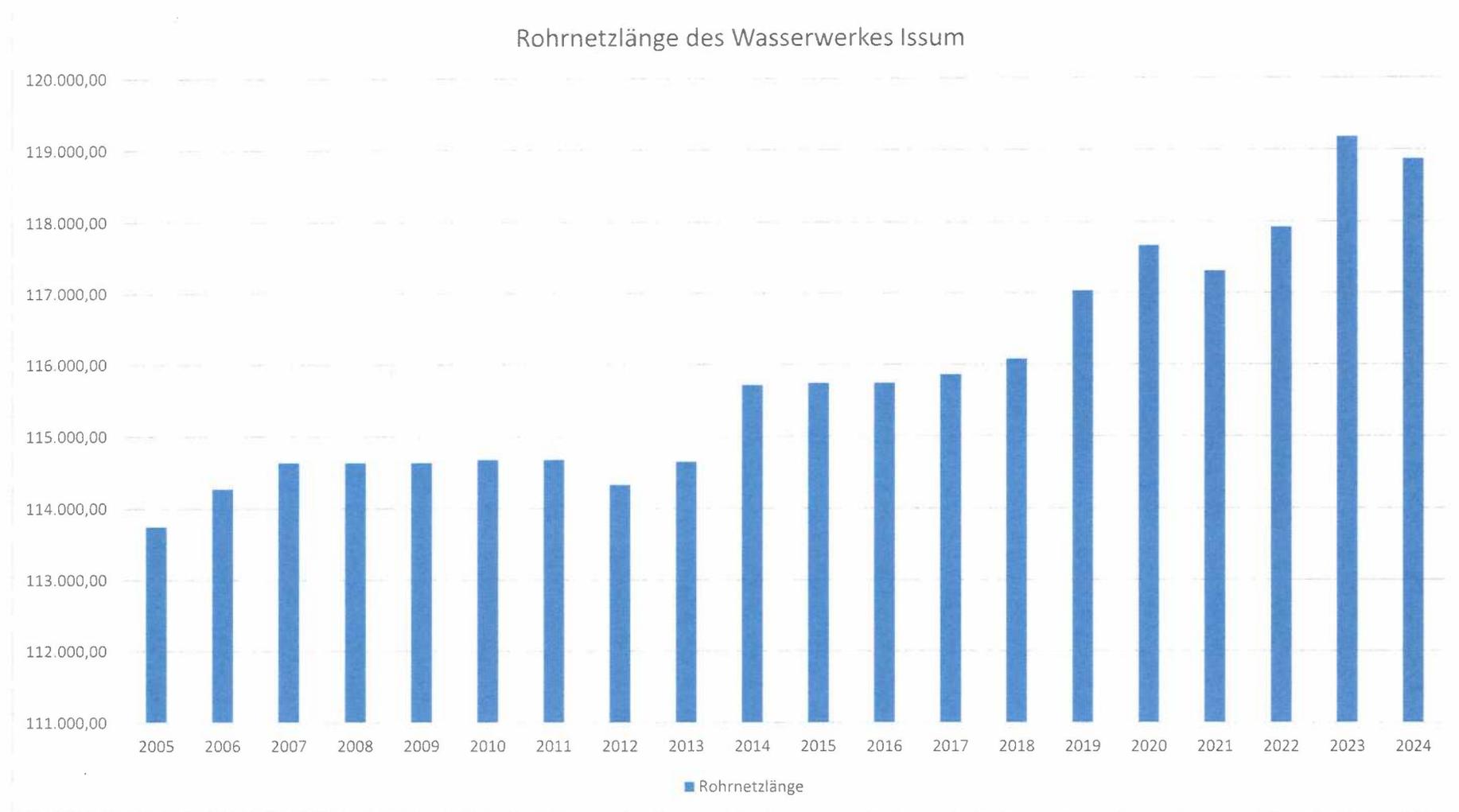
Issum, den 29. April 2025



Brüx

-Betriebsleiter-

## Anlage 1: Rohrnetzlänge des Wasserwerkes der Gemeinde Issum



## Anlage 2: Gelieferte Wassermengen

